

Titel	Plan der Schlacht bei Wilhelmsthal, 24. Juni 1762
Urheber	F. von Benoit
Datum	24.06.1762
Format/Seiten	310x200 mm, Maßstab: 3000 pas = 2,9 cm
Bestand/Sign.	HStAM Karten WHK 26/106b
URL	Dokument: <a href="http://www.digam.net/?dok=5304">http://www.digam.net/?dok=5304</a> – Ausstellung: <a href="http://www.digam.net/?exp=177">http://www.digam.net/?exp=177</a>



**ERKLÄRUNG.**

- A. Französische Armee.
- B. Division des Herrn von Castries.
- C. Division des Herrn von Sainville.
- D. Hannoversche Armee, die sich in Schlachtordnung stellt.  
Der Prinz Ferdinand welcher den 27ten bei Buhne gelagert war, hatte nach gefasstem Entschlusse, die französische Armee anzugreifen, alle Pässe des Diemelthals von den Jägern besetzen lassen, und befahl dem General Luckner, sich den 25ten nach Gottsbu- ren zu begeben um den Herrn von Castries zu überfallen, indes er die ganze nacht durch den Rheinhardswald marchirte, welches er vollzog; nachdem er in Lapaburg eine Wache von 50 Mann und einem Officier weggenommen hatte, kam er dem Herrn von Castries in:  
E. in den Rücken, da indessen Milord Granby, der bei Warburg ge- lagert war, nachdem er auch auf seiner rechten Seite um den Maltz- burger Wald gezogen, über Lierenberg nach:  
F. marchirte und den Herrn von Sainville gleichfalls in die Flanke nahm. Während dieser bewegungen, setzte der Prinz Ferdinand der vorwärts bewegungen machte über den Diemelfluß und zog in sieben Colonnen, d, um sich in D in Schlachtordnung zu stellen. Der Herr von Castries welcher seine Cavallerie in:  
G. dem General Luckner, und seine Infanterie.  
H. dem General Sporcken entgegen gesetzt hatte, zog sich, da er das Feuer der Hannoveraner nicht aushalten konnte, nach der rechten Seite der Armee zurück, welche selbst ihre Bagage in Griebenstein zurück lies und sich von dem Anhöhen dieser Stadt dort begab um sich nach jenen von Wilhelmsthal in:  
L. zurück zu ziehen, wo sie von der Armee der Allirten L, verfolgt wurde; nachdem aber das Corps.  
K. des Milord Granby jenes  
M. des Herrn von Sainville abgeschnitten, welches einem Wald besetzt  
I. hatte um den Rückzug der Armee zu erleichtern so setzte es seiner Infanterie hart zu welche bei dieser Gelegenheit stark litt. Endlich laste die Französische Armee welche besirchete eingesch- lossen zu werden den Entschlusse zum Rückzug, welcher über Caspel nach:  
N. genommen wurde, von da sie tages darauf das Lager bei Landwehrhagen besetzte. Der Prinz Ferdinand rückte bis nach O. vor, und ließ sie bis unter die Kanonen von Caspel verfolgen.

N. Das Treffen fing morgens um 4 Uhr an und endigte sich nachmittags um 2 Uhr.

**AFFAIRE DE WILHELMSTHAL.**

Chelle  
1000 2000 3000 Pas.

gezeichnet von F. von Benoit  
Fort. & Cop. Kündrich